

Dienstag, 7. Oktober 2008

Tag der offenen Tür an der Biogasanlage in Hardegsen



Tag der offenen Tür an der Biogasanlage in Hardegsen: E.ON Mitte und C4 Energie aus Selent (Schleswig-Holstein) haben am vergangenen Samstag über den aktuellen Stand des gemeinsamen Biogasprojektes im Hardegser Gewerbegebiet informiert. Vor Ort sahen sich mehr als 300 Besucher die sich im Bau befindliche Biogasanlage einmal aus der Nähe an und machten sich ein Bild des Geländes, auf dem zurzeit in einem niedersächsischen Pilotprojekt die erste Biogasanlage zur Einspeisung ins allgemeine Erdgasnetz entsteht. Neben vielen Familien machten unter anderem Hardegsens Bürgermeister Dieter Sjuts, Mitglieder der Landfrauen und der Hardegser Feuerwehr sowie örtliche Vertreter aus Wirtschaft und Politik einen Abstecher ins Gewerbegebiet. Auch das Wetter spielte mit: Genau in der Kernzeit von 10 bis 16 Uhr blieb es trocken, ehe es wieder fast genau zum Ende der Veranstaltung zu regnen begann.



Norbert Nordmeyer, Leiter Vertrieb und Controlling bei E.ON Mitte Wärme, und C 4 Energie-Vorstand Bernd Köhler standen an diesem Tag für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung und boten Führungen über das Gelände an. Während Nordmeyer das Prinzip der Biogasaufbereitung mit Hilfe von Schaubildern erläuterte, stellte Köhler das System der Biogasanlage vor. Außerdem konnten die Besucher noch einen Blick in einen der großen Behälter werfen, in denen später das Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen produziert und gespeichert werden wird, bei der Substratanlieferung auf dem Gelände zusehen oder die Maisernte in der Nähe der Anlage beobachten. Aus einem E.ON Mitte-Hubsteiger sahen sich zahlreiche schwindelfreie Besucher zudem bei Bernd Franke, Günther Wendt, Dieter Küster und Wolfgang Wagner von der RegioNiederlassung Hardegsen die entstehende Biogasanlage einmal aus luftiger Höhe an.

E.ON Mitte und C 4 Energie werden die Biogasanlage Anfang 2009 in Betrieb nehmen. Das gemeinschaftliche Großprojekt ist mit einem Investitionsvolumen von rund elf Millionen Euro veranschlagt. Fünf Millionen Euro investiert C4 Energie für eine Anlage zur Gaserzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen, weitere sechs Millionen Euro kommen von E.ON Mitte. Die Tochtergesellschaft E.ON Mitte Wärme wird das Rohbiogas nach der Erzeugung in einer weiteren speziellen Anlage aufbereiten und anschließend ins Erdgasnetz einspeisen. Das eingespeiste Bioerdgas kann so dem Erdgasnetz an anderer Stelle wieder entnommen und vor Ort mit Blockheizkraftwerken zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden. Der Vorteil: Die Wärme wird dort produziert, wo sie auch vollständig benötigt wird.